

## Von Studierenden für Studierende: Tipps fürs Praktikum

*Diese Tipps und Hinweise haben Bachelorstudierende, die am Praktikumskolloquium des SoSe 2015 und WiSe 2015/2016 teilnahmen, zusammengestellt. Damit nachfolgende Jahrgänge von ihren Erfahrungen profitieren können, werden sie hiermit allen Studierenden zur Verfügung gestellt.*

Kommilitonen, die noch kein Praktikum absolviert haben, würde ich raten...

- Sich rechtzeitig einen Praktikumsplatz zu suchen (Zeitpunkt hängt von der Beliebtheit des Bereichs ab; freie Wirtschaft: eher früher; Psychiatrie: mindestens 1 Jahr vorher)
- Länger als 1 Monat Praktikum zu machen (insbesondere im klinischen Bereich)
- Das Praktikum früher (d.h. nicht erst nach 4. Semester) zu machen
- Sich die Liste vom Prüfungsamt bzw. Poster früherer Praktika anzuschauen
- Sich eine Übersicht zu verschaffen/ ausreichend über Angebote informieren
- Sich bei Kommilitonen zu informieren
- Vorher nach den Möglichkeiten in der Praktikumsstelle zu fragen
- Nicht zu viel zu erwarten
- Das Praktikum rechtzeitig beim Prüfungsamt anzumelden
- Ein Teilzeitpraktikum in Betracht zu ziehen
- Prüfungen in der Praktikumszeit zu berücksichtigen

Um aus dem Praktikum möglichst viel mitnehmen zu können, sollte man...

- Nicht zögern nachzufragen
- Hilfe einfordern
- Eigeninitiative zeigen
- Notizen machen
- Sich verschiedene Bereiche anschauen

Hätte ich die Möglichkeit in der Zeit zurückzureisen, würde ich versuchen bzgl. meines Praktikums einiges anders zu machen, nämlich:

- In der Zeit keine Klausuren schreiben
- Eine längere Praktikumsdauer möglich machen
- Das Thema zu lernen

Meine Praktikumsstelle verdanke ich...

- Tipps von Kommilitonen
- Der Übersichtsliste vom Prüfungsamt
- Der eigenen Internetrecherche
- Vitamin B (Ich kannte jemanden, der jemanden kannte)

- Dem Besuch des Praktikumskolloquiums
- Stellenausschreibungen (Internet/Aushang)
- Dem FSR-Verteiler
- Der Vorlesung Berufskunde
- Dem Besuch eines Vortrags, aus dem sich der Kontakt ergab
- Vorheriger Berufserfahrung

Kommilitonen, die Probleme haben eine Praktikumsstelle zu finden, würde ich empfehlen...

- Die Info im Bekanntenkreis zu streuen
- Sich mindestens 5 Monate vorher zu bewerben (in Psychiatrie ca. 1 Jahr vorher)
- Sich mit Kommilitonen auszutauschen bzw. die Poster früherer Praktika anzuschauen
- Besser gleich anzurufen anstatt nur Bewerbungsunterlagen hinzuschicken
- Auch Institutionen anzuschreiben, auf deren Website nichts zu Praktika steht
- Einfach mal vorbeizugehen und nachzufragen
- Initiativbewerbungen zu verschicken
- Möglichst breit zu suchen; sich nicht auf ein zu begrenztes Arbeitsfeld zu fokussieren
- Den eigenen Radius zu erweitern (sowohl fachlich als auch örtlich)
- Sich nicht abschrecken zu lassen, falls kein Psychologe vor Ort arbeitet
- Durchzuhalten

Während meines Praktikums traten folgende Probleme auf:

- Teilweise unzureichende Betreuung bzw. mehr Betreuung gewünscht
- Klausuren
- Leute wussten nichts mit einem Psychologen anzufangen
- Zu wenige Aufgaben; man muss Initiative ergreifen!

Ich bin mit diesen Problemen folgendermaßen umgegangen/ Man könnte damit folgendermaßen umgehen:

- Es offen ansprechen
- Eigeninitiative zeigen
- Supervision nutzen
- Gezielt Zeit im Studium schaffen
- Mit Prüfungsamt sprechen (ggf. Verschiebung von Klausuren)
- Um solchen Problemen vorzubeugen, sollte man im Voraus Vorstellungen beider Seiten klären